



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

15. Dezember 2023

Telefon: 089/5 99 77-390

Telefax: 089/5 99 77-490

Streiks im Handel Bayern auch im Weihnachtsgeschäft

„Weihnachten steht vor der Tür – Wir auch“

■ München u.a., 15.12.2023. Die Blockadehaltung der Arbeitgeber im Handel durch Absagen von Tarifverhandlungen und der fehlenden Bewegung bei den Tarifverhandlungen zwingt die Beschäftigten auch im Weihnachtsgeschäft zu Streikaktionen. Dies, obwohl Konzerne versuchen mit massiven Streikbruchprämien die Not der Menschen für ihre Zwecke auszunutzen. Um den Druck zu verstärken werden Beschäftigte auch am dritten Adventwochenende in ausgewählten Betrieben zum Streik aufgerufen.

■ Dazu gehören die Beschäftigten aus den **Edeka Zentrallägern** in Eching, Gochsheim, Marktredwitz, Sachsen bei Ansbach und Schwabach, dem **Kaufland Lager** in Donnersdorf, den **Zentrallägern** von **Lidl** in Anzing und Graben, dem Zentrallager von **NORMA** in Regenstauf, dem **Zentrallager** von **Rewe** in Buttenheim und Eitting sowie dem **Zentrallager** von **Stahlgruber** in Sulzbach-Rosenberg. Aufgerufen sind auch die Beschäftigten der **Edeka** Filialen in Dillingen und Wemding, **eurotrade am Flughafen** München, **h&m** Filialen in Augsburg, Donauwörth, München, Nürnberg, Rosenheim und Schweinfurt, **Hoffmann Supply Chain** in Odelzhausen, **Ikea** in Brunthal, Eching, Fürth, Gersthofen und Würzburg, **Kaufland** Filialen in Bad Kissingen, Lichtenfels und Schweinfurt, **Marktkauf** in Nürnberg, **Massimo Dutti** in München, **Media Markt** in Rosenheim, **METRO** in Neu-Ulm, **NK Südfilialen** in München, ausgewählte **Rewe** und **Penny** Filialen in München, **Saturn** in Augsburg und Friedberg, **Sport Scheck** in München, sowie **Zara** Filialen in Augsburg und München.

Insgesamt werden über 80 Betriebe zum Streik aufgerufen. Einzelne Betriebe sind schon seit mehreren Wochen im Streik. Durch die Streikaktionen in den Zentrallägern kommt es zu Versorgungsengpässen, vor allem in den Filialen des Lebensmitteleinzelhandels.

„Die Handelskonzerne muten gerade im Weihnachtsgeschäft den Menschen extreme Belastungen ab. Sie verweigern aber gleichzeitig Tarifverhandlungen, die den Namen verdienen und wollen nach Gutsherrenart ihr Tarifiediktat auf dem Rücken der Beschäftigten durchsetzen. Dabei nehmen sie auch Altersarmut und Existenzkrisen ihrer Beschäftigten in Kauf“, so Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Einzelhandel.

„Für unsere Kolleginnen und Kollegen ist es unfassbar, dass ausgerechnet die Konzerne im Handel gerade in der arbeitsintensivsten Zeit des Jahres mit Blockaden bei Tarifverhandlungen und damit letztendlich auch mit der Verweigerung der dringend notwendigen Wertschätzung auch beim Gehalt an die Spitze setzen,“ so Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Groß- und Außenhandel.

Die Arbeitgeber hatten in der ersten Novemberwoche völlig überraschend bundesweit die Tarifverhandlungen im bayerischen Einzelhandel abgesagt und bisher keinen neuen Verhandlungstermin benannt. Auch im Groß- und Außenhandel sind nach Abbruch der 8. Tarifverhandlung am 21./22.11.2023 keine neuen Verhandlungstermine vereinbart worden.

Seit April finden eigenständige Tarifverhandlungen in Bayern für die Beschäftigten im Einzel- und Versandhandel, im Groß- und Außenhandel und im genossenschaftlichen Großhandel statt. Die Angebote der Arbeitgeberverbände bewegten sich zwischen 4,5 % und 5,3 % Entgelterhöhung in 2023. Zum Teil ergänzt wurden die Angebote um Inflationsausgleichsprämien weit unter 1.000 €. Für das zweite Jahr boten die Arbeitgeber Erhöhungen zwischen 2,9 % und 3,1 % an. Alle Angebote hatten eine Laufzeit von 24 Monaten.

Für Rückfragen:

Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer Einzelhandel	0170 / 334 13 45
Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer gen. Großhandel	0171 / 480 88 82
Dominik Datz, ver.di Streikleiter München im Einzelhandel	0170 / 910 59 20
Stephanie Gebhart-Gill, ver.di Streikleiterin München	0151 / 227 35 738
Jaana Hampel, ver.di Streikleiterin in Mittelfranken	0151 / 544 035 95
Peter König, ver.di Streikleiter Unterfranken	0171 / 454 00 07
Sylwia Lech, ver.di Streikleiterin Augsburg	0170 / 916 43 99
Paul Lehmann, ver.di Streikleiter Oberfranken	0171 / 151 54 53
Christin Rapp, ver.di Streikleiterin Oberpfalz	0170 / 334 08 76
Rita Wittmann, ver.di Streikleiterin Mittelfranken Großhandel	0171 / 758 31 56